



Estrichmörtel **ASOCRET-HB-flex**

Kontakt- und Haftschlämme

Eigenschaften

- kunststoffvergütet
- hoch belastbar
- einkomponentig
- wasserfest
- für innen und außen
- leicht verarbeitbar

Einsatzgebiete

- ASOCRET-HB-flex wird als Haftbrücke für CT-Verbundestriche und als Kontakt- und Haftschlämme für die Fliesen- und Plattenverlegung im konventionellen Dickbettverfahren eingesetzt.
- ASOCRET-HB-flex eignet sich als Haftschlämme für Steinzeug, Betonwerksteinplatten, Keramik mit geringer Wasseraufnahme $\leq 0,5\%$ (Feinsteinzeug), Klinker, Mosaik und verfärbungsunempfindliche, nicht durchscheinende Natursteinmaterialien.

Verarbeitung

In einen sauberen Mischeimer ca. 7,5 l sauberes Wasser vorlegen, 25 kg ASOCRET-HB-flex zugeben und mit einem Rührwerk (ca. 300–700 min⁻¹), zu einer homogenen, schlämmfähigen Masse anmischen. Luft- und Untergrundtemperatur dürfen +5 °C während der Verarbeitung und in der Woche danach nicht unterschreiten!

Als Haftbrücke für CT-Verbundestriche:

ASOCRET-HB-flex mit Bürste, Besen oder Dachdeckerbesen in den angefeuchteten Untergrund einbürsten und anschließend den CT-Estrich frisch in frisch einbringen.

Als Kontaktschlämme im konventionelles Dickbettverfahren:

ASOCRET-HB-flex mit der Glättkelle oder mit der 4–8 mm Zahnkelle, je nach zu verlegenden Fliesenformat und -material, auf das frische Mörtelbett aufkämmen. Innerhalb von ca. 15–20 Minuten die Fliesen oder Platten in die frische ASOCRET-HB-flex einschieben und einklopfen.

Als Kontaktschlämme im Rüttelverfahren:

ASOCRET-HB-flex mit der Glättkelle oder mit der 4–8 mm Zahnkelle, je nach zu verlegenden Fliesenformat und -material, auf das frische Mörtelbett aufkämmen. Innerhalb von ca. 15–20 Minuten die Fliesen oder Platten in die frische ASOCRET-HB-flex einschieben und einklopfen. Bis zum Erstarrungsbeginn, des Mörtelbetts, im üblichen Verfahren einrütteln.

Anwendung

- Der Untergrund muss tragfähig, frei von durchgehenden Rissen und frei von trennenden Substanzen wie z. B. Öl, Farbanstriche, Sinterschichten und losen Bestandteilen sein.
- Geeignete Untergründe sind Bodenflächen aus Beton gemäß DIN 1045, beheizte und unbeheizte Zementestriche gemäß DIN 18560 und EN 13813 und Zementschnellestrieche.
- Sie können sowohl trocken als auch feucht sein. Für die Ausführung gelten die allgemeinen Richtlinien für Zementestriche nach DIN 18560 und DIN 18353.



1 Tragfähigen, gereinigter Untergrund



2 Stellen eines Randdämmstreifens mit RD-SK50



3 Anmischen der Haftschlämme in abgemessener Wasservorlage



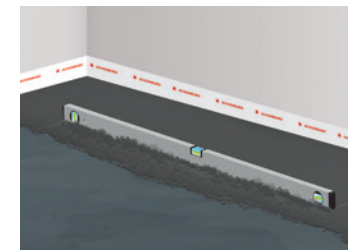
4 Anmischen der Haftschlämme



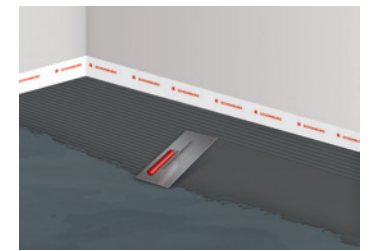
5 Anfeuchten des Untergrundes



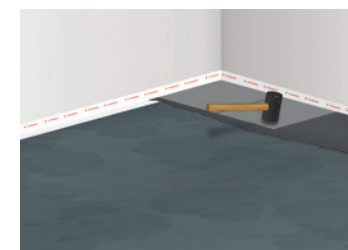
6 Auftragen der Haftschlämme auf angefeuchteten Untergrund



7 Einbau des Estrichs/Verlegemörtels in die noch frische klebefähige Haftschlämme



8 Auftragen der Haftschlämme auf den frischen Verlegemörtel



9 Einklopfen der Keramik in den Verlegemörtel

Estrichmörtel

ASOCRET-HB-flex

Kontakt- und Haftschlämme

Technische Daten

Basis	Zement, Additive, Zuschlag
Verarbeitungs-/Untergrundtemperatur*	+5 °C bis +25 °C
Verarbeitungszeit*	ca. 120 Minuten
Wasserzugabe	7,5 l Wasser auf 25 kg ASOCRET-HB-flex
Verbrauch	ca. 1-2 kg/m ²
Begehrbar*	nach 24 Stunden in Verbindung mit Schnellestrichen, nach 3 Tagen bei konventionellen Estrichen
Lieferform	25-kg-Foliensack

* bei +23 °C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit



SCHOMBURG GmbH
 Aquafinstraße 2 - 8
 D-32760 Detmold (Germany)
 Telefon +49-5231-953-00
 Fax +49-5231-953-333
 www.schomburg.de

